


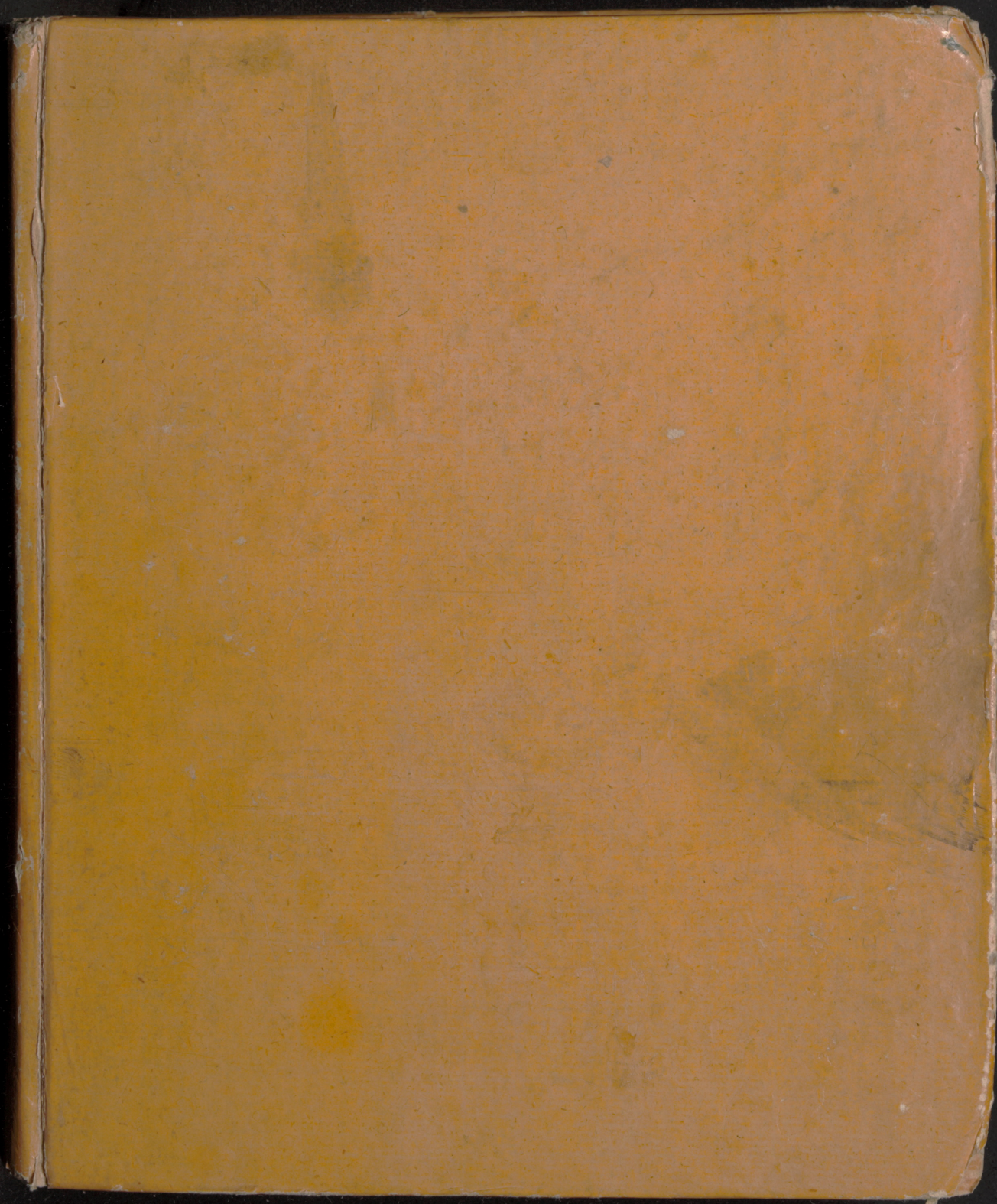
## **Punckte worüber E. E. Rath und die Ehrl. Bürgerschaft sich zur Instruction an das Casse-Departement einverstanden**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1776?]

**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862639603>**

Druck Freier  Zugang





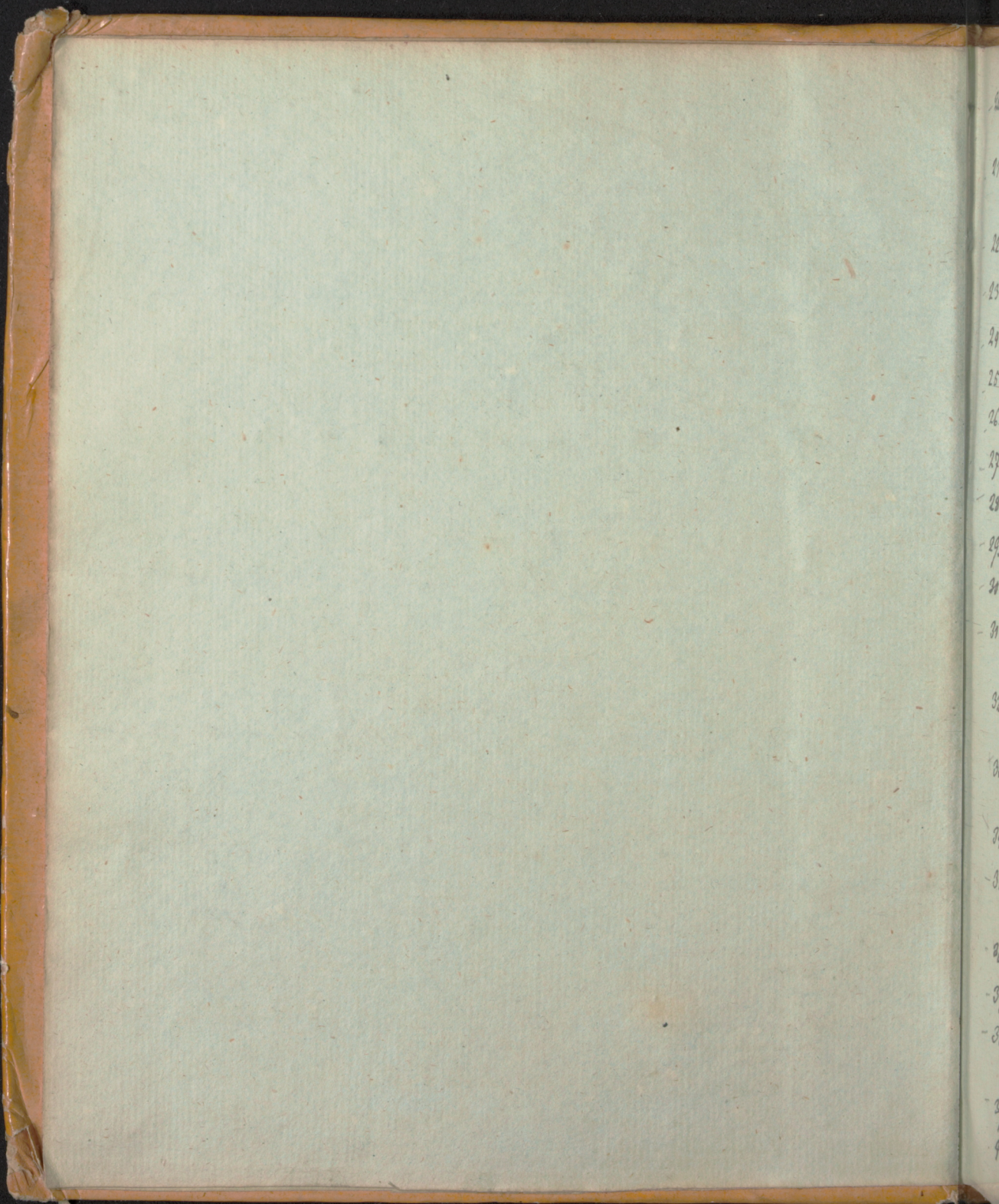


*K. l. — 157. (4.)*  
*K. l. — 157. / 4.)*



1. Grundriss d. Regeln für in Ross. verwirklichten Wittwen-  
Gesellschaft. Ross. (1774)
2. Vor. von Friedrich. Jüngling. Misch. ... Regulation d. Virel-  
ling d. sog. Rostocker Jugend. Ross. 1774.
3. Fortgesetzter Abdruck der Verordnungen d. Rappol. u. des Reichs  
Rammer Gericht etc. d. Verordnungen d. Reichs Ross. u. d.  
Wickel - Ritten - u. Landpfalz. ... 1775.
4. Verordnungen des Rappol. u. Reichs - Cammer Gericht in d. La-  
ppante d. Reichs Ross. u. d. 12ten Teil bei Kriegs - Leuten (1758-64)
5. [Verordnung betr. Jagd - Jagden] 1775.
6. Punkte, worüber f. f. R. u. d. f. Bürgerf. sich zur Instruction an  
des Caff - Département einverstanden (1776).
7. Verordnung wegen Ausbesserung u. Reinhaltung d. Gassen R. 1779.
8. Vorläufige Bedingungen z. Errichtung u. f. f. Brand - Schutz -  
Gesellschaft. ... Ross. 1780.
9. Tarif d. f. f. sog. Saum - Zolls. Ross. 1781.
10. Roller des Amtes d. Privat - Gütern. ... Ross. 1781.
11. f. f. R. Lothen - Ordnung f. d. Lager Warenminder. Ross. 1781.
12. Kaisers Erklärung ... d. Vorläuf. Bedingungen z. Errichtung  
u. f. f. Brand - Schutz - Gesellschaft. Ross. 1781.
13. Instruction f. d. Directorium d. f. f. Brand - Schutz -  
Gesellschaft. Ross. 1782.
14. Verz. ges. b. f. f. Mitgliedern d. Brand - Schutz -  
Gesellschaft. 1782.
15. f. f. R. Verordnung wegen des ... Lothen - Geldes. Ross. 1782.
16. Reglement für die Logen im Comodien -  
Gasse. Ross. 1790.
17. Regulation für d. Wittwen - Rente wochentl. Professoren. R. 1794.
18. Roller des Amtes der Pflichtigen. Ross. 1795.
19. Grundriss des Reglements ... d. Verordnung wegen zahlreicher  
Einwohner des Quartiers betr. Ross. (1795.)







- 20. L. f. R... verschiedene Verordnungen wegen einiger Reichspfaff-  
niederiger Meistbrenner der Landmanns-Gesellen. Kop. 1796.
- 21. L. f. R... verschiedene Verordnungen wegen des pfafflichen Betragnes  
der Lese- u. anderer Jüngere. Kop. 1796.
- 22. L. f. R... Verordnung wegen d. Großjährigkeit d. Ausbrenner. R. 1799.
- 23. Kopcksche Brand-Apperations-Ordnung. Kop. 1800.
- 24. L. f. R... Lothsen-Ordnung von Kop nach Nassmannsche. R. 1802.
- 25. . . . von Lothsen Ordnung f. d. Jafen Nassmannsche. R. 1802.
- 26. Fulandung d. R. von Lothsen Ordnung. . . 1802.
- 27. L. f. R... Verordnung wegen d. Brandwaage u. Gassenverleumdung. 1802.
- 28. [ Ueber eine zu gründende Armen-Anstalt. 1803 ].
- 29. Fulandung zur Armen-Ordnung. . . Kop. 1803.
- 30. Artikel der Ausbrenner u. Gesellen d. Fiffelwants. R. 1803.
- 31. L. f. R... Verordnung wegen d. von d. Pfaffen zu entrichten  
im Gallen d. Bagger-Geldes. Kop. 1804.
- 32. L. f. R... Verordnung, betr. d. Priorität der zu Markt  
verkauften.. Gläubiger. Kop. 1806.
- 33. L. f. R... Verordnung a) wegen d. Gallenpfgeldes .. b) wegen d.  
Baggergeldes von Pfaffen. . . Kop. 1806.
- 34. Neue Mackler-Ordnung. . . Kop. (1806.)
- 35. Verordnung der Kaufmanns-Engagier .. zur Abänderung  
der gegenwärtigen Kriess-Lassen. . . . Kop. (1807.)
- 36. Disposition f. gep. post-pfaffliche (Kop. 1809.)
- 37. L. f. R... Verordnung wegen d. Leisen-Geldes. (R. 1810.)
- 38. L. f. R... von Verordnung wegen d. Forderungen der an-  
gekauften Linsen. . . Kop. 1811.
- 39. Oberricht. bestätigte Ordnung a. Privat-Leibhaus. R. 1812.
- 40. L. f. R... Verordnung wegen d. Verurteilung in Nefandungen d.  
Aufgaben der Fremden. . . Kop. (1813.)



41. Wagbrief zwischen d. Genantpfändern - Congazur u. der Kinder - u. Lohn - Kramer Congazur .. Kop. 1816.
42. Natzen der lobl. Kramer Congazur .. 1816.
43. (Verordnung wegen d. Reparierung der Landungsbrücken 1816.)
44. Königs Reglement für die Kron - Fiskalisten .. 1817.
45. Verfassung der Widowenscheffen Gesellschaft Kop. 1820.
46. Rath - u. Bürger Wahl ab. d. mit den Entscheidungen des Nicht Wahl Comit .. getroff. Verordnung .. 1820.
47. Oberrichtl. beschl. res. Ordnung u. Kron - Leibbank .. 1822.
48. L. f. R. .. Verordnungen u. 1806 u. 1822. ab. die Ersetzung d. Verordnungen u. Concessionen .. Kop. 1822.
49. Markt - Ordnung - 1824.
50. L. f. R. .. Verordnung betr. d. Münzen u. Entlassung der Wahl Comit .. Kop. (1824.)
51. L. f. R. .. Regulativ f. d. Beurkundung d. priv. Bürger u. Leute mit naturlind. Militair .. 1824.
52. L. f. R. .. Verordnung betr. die Ersetzung der Wahl Comit von Grund besitzer u. Kapitalien ... 1825.
53. Wid Wahl Comit .. Wahl u. bes. .. [ab. d. Ersetzung Wahl Comit in Kop. 1825.]



# Puncte

worüber E. E. Rath und die Ehrl. Bürgerschaft  
sich zur Instruction an das Casse-Departement  
eинverstanden.

---

1) Alle Auszahlungen und Berichtigungen der Rechnungen wie auch Bauten-Regulirungen geschehen auf der Stadt-Casse.

2) Bloßes ordinaires Arbeits-Lohn hat der administirende Casse-Vorweser zu bezahlen, wozu ihm an den Casse-Tagen ein angemessenes Quantum, gegen seinen Schein, welcher dem Casse-Departement zu produciren und vorzuweisen, mitzunehmen frey stehet, jedoch werden die in den Quartalen Ostern, Johannis und Michaelis aufzunehmende Protocolla über die aufzustellende Bauten und Reparationes vom Belange an E. E. Rath und der Ehrl. Bürgerschaft gebracht, und nicht eher zum Bau oder Reparation geschritten, bis selbige Ordnungs-mäßig bewilliget worden. Kleinigkeit aber, als Sezung eines Ofens, Ausweisen und dergleichen, wie auch keinen Verzug leidende Sachen, werden dem Casse-Departement allein überlassen.

3) Die Herren Casse-Directores haben sich weder mit Geld-Auszahlungen noch mit andern Dingen die  
\* nicht



nicht zur Inspection und zu deren Ausübung gehören, zu befassen, sondern bleibt solches alles den Bürgern als alleinigen administrantibus der Casse überlassen, jedoch sehen Erstere dahin, daß unter den, von den Casse-Deputirten anzunehmenden Zimmer- Maurer- und Arbeits-Leuten, keine untüchtige befindlich, auch die von den Casse-Deputirten zu besorgende Bauten und Reparaturen gut und dauerhaft, jedoch mit möglichster Ersparung alles unnöthigen Aufwandes gemacht werden. Uebrigens hat sich der Bauschreiber mit Annahme der Professionisten und Arbeits-Leute gar nicht zu befassen, sondern es denen administrirenden Bürgern zu überlassen. Es ist aber selbigen auch ferner von den Arbeits-Leuten à Woche 1 fl. davor, daß er für selbige den Zettel schreibet, zu reichen. Hingegen alles übrige, es sey von jenen oder von denen Professionisten, und es bestehe in einem silbernen Löffel, oder worin es sonst nur wolle, darf weder von dem Bauschreiber noch sonst jemanden bey Strafe der sofortigen Cassation gefordert oder genommen werden.

4) So wenig die Herren Directores noch die Casse-Deputirte, können etwas Vorschußweise an Personen, welche Forderungen an die Stadt-Casse haben, bezahlen, und es nachhin wieder auf die Stadt-Casse wahrnehmen, sondern alle Zahlungen geschehen auf der Stadt-Casse.

5) Obgleich zu ordentlichen Casse-Tagen der Dienstag und Freitag Nachmittag, jener zur Einnahme, und dieser zur Ausgabe bestimmt, und zu einer unausfeglichen Zusammenkunft an diesen Tagen beliebt worden: so soll doch um besserer Ordnung willen, alle Nachmittage vorher, eine Einladung dazu von dem Herrn



Herrn Directore dicente durch den Rath's-Diener geschehen. Finden sich aber eilende Geschäfte, welche eine außerordentliche Zusammenkunft erforderten, so wird auch außerordentlich von denen Herren Directoribus darzu eingeladen. Treten aber auch Hindernisse gegen die Zusammenkünfte an ordentlichen Casse-Tagen ein, so wird solche Hinderniß gleichergestalt den Tag vorher angezeigt, damit ein jeder sich darnach in seinen sonstigen Geschäften richten könne.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß vor Aufhebung einer jeden Session ein richtiger Abschluß der Casse mit den Controll-Büchern geschehe.

Wegen Ausleihung der Stadt-Gutsche, wird es bey der Usance gelassen, mithin ist solche bey der Cämmerey, dem Herrn Casse-Directori, und dem administrirenden deputirten Bürger nachzusuchen.

6) Alle Ankaufung von Materialien, in soferne es nicht Kleinigkeiten betrifft, und in quantitäten geschiehet, sollen prævia minus licitatione auf der Stadt-Casse geschehen.

7) Weder Herren Directores noch Casse-Deputirte können sich mit Lieferungen befassen, es wäre denn, daß sie per minus licitationem erstanden werden.

8) Die bisherige getrennte Berechnung der Gelder von der alten und neuen Casse, und dem Schoß-Kasten, höret gänzlich auf, und sollen hinführo alle einkommende Gelder vom Aerario, Accise und Schoß, und überhaupt alle Einkünfte der Stadt ohne Ausnahme, in eins berechnet, jedoch unter gehörigen Rubriquen und Capitibus in Einnahme und Ausgabe gebracht werden. Daben aber ist ausdrücklich festgesetzt, daß von denen aus dem Schoß-Departement quartaliter ein-



gehenden Geldern nicht das geringste eher zu andern Ausgaben verwandt werden solle, als bis die darauf durch Rath- und Bürgerschuß assignirte in der Anlage sub Lit. A. specificirte Salarien-Gelder, davon abgenommen und berichtet worden. Solte hieben in einem oder andern Quartal nicht so viel von dem Schoß-Departement eingeliefert werden, als zur Berichtigung dieser Salarien erforderlich ist, so wird das fehlende von dem übrigen Vorrath, oder von den zuerst eingehenden Aerarien- Accise- oder andern Geldern, solche haben Namen, wie sie wollen, genommen.

Würde es sich aber dennoch ereignen, daß E. E. Rath oder irgend Jemand derer, welche unter der Specification sub A. begriffen sind, durch die jetzige Einrichtung an prompter Erhaltung der Salarien-Gelder, gefährdet würde, und nicht binnen 8. Tagen nach dem Eingang der Schoß-Gelder die Salarien bezahlet wären, so soll es eo ipso ohne weitere Vereinbarung wegen des Schoßes in alle Wege auf den vorigen Fuß wieder hergestellt werden.

9) Alle Quartal administriret einer aus dem Ersten und einer aus dem andern Quartier, von den zur Casse deputirten Bürgern, welche in der Einnahme und Ausgabe der Gelder auch Rechnungsführung darüber dergestalt alterniren, daß jedesmal einer davon die Geld-Einnahme und Ausgabe hat, und der andere die Rechnung davon führet.

Die Haupt-Rechnung von allen vier Quartalen extrahiret der Secretarius aus den Quartal-Controllen und Rechnungen der administrirenden Casse-Deputirten, und bringet alles unter den gehörigen Capitibus, desgleichen formiret der Secretarius beym Schluß eines jeden



jeden Quartals einen kurzen Cassen-Bestand um solchen E. E. Rath und der Ehrl. Bürgerschaft vorlegen zu können. Er träget auch jeden bezahlten Posten, der Zinsen, Renten und Salarien den Tag nach geschehener Bezahlung in die Bücher, worin die Capitalien und Salarien verzeichnet sind, woben es dem Herrn Directori überlassen bleibt, darüber die Inspection zur Aufrechthaltung der Richtigkeit und guter Ordnung auszuüben, die Zeit wird unbestimmt gelassen, nur daß selbiger die Verbindlichkeit zur Nachsicht auf sich hat.

10) Beym Schlusse eines jeden Quartals überliefern die Administrantes ihre Rechnungen und Controlen an ihre nachfolgende Collegen, und geschiehet die Collationirung der Rechnungen mit dem Cassen-Vorrath allemal in Gegenwart des versammelten Cassen-Departements. Bey dem etwa sich ergebenden Defecte, wird es so, wie auf dem Steuer-Departement gehalten, und müssen selbige allemahl von dem Administrate wieder ergänzt werden, weshalb quartaliter 5 Rthlr. demjenigen, welcher die Einnahme und Ausgabe gehabt, zur Vergütung solcher Defecten zugestanden werden.

11) Die seit dem Recurs von der Höchstverordneten Herzogl. Commission und noch jüngsthin aus der Herzogl. Regierung erlassene, das Stadt-Cassen-Wesen betreffende Verordnungen, werden auf das genaueste beobachtet, und Abschriften davon an das Cassen-Departement zu seiner Nachachtung gegeben.

12) Diesem zufolge werden alle fixa, an Salarien, Zinsen, Renten und Pächten, welche in dem Etat bestimmt worden, oder nachhin von E. E. Rath und der Ehrl. Bürgerschaft ihre Bestimmung erhalten, auf



bloße Quittungen der Percipienten, ohne weitere Signatur, bezahlt.

Auf gleiche Art werden auch diejenigen Pöste, ohne weitere Erforderniß von der Stadt-Casse berichtigt, woben nach dem Herzogl. declarator-Rescript vom 1<sup>sten</sup> Junii a. c. keine Bürgerschaftliche specielle Einwilligung erforderlich, und welche in nachfolgenden Pösten bestehen:

a) die Copiisten und Notariat-Gebühren, imgleichen

b) die Reise-Kosten, welche in Processen und zur Abwartung gerichtlich angelegter Termine, nothwendig erforderlich sind.

c) Was die Herren Präsidcs der Departements zu den Ausgaben in Justiz-Sachen, und die administrirenden Bürger nach vorgängiger Attestirung des Herrn Präsidis, zu den Ausgaben in Bau- und andern Administrations-Angelegenheiten gebrauchen, jedoch, daß auch hiebey beachtet werde, was das vorbemeldete Herzogl. Rescript dahin vorschreibt:

„Daß der Empfänger sothaner Gelder über deren von der Stadt-Casse geschehenen Auszahlung gebührend quitire, über die Verwendung richtige Rechnung führe, und solche bey nächsterfolgender Aufnahme der Casse-Rechnungen mit denen Belägen, hinfolglich mit den specifiquen Rechnungen des Copiisten und Notarii, auch Berechnung der verwendeten Reise-Kosten, damit daraus erhelle, was und zu welchen Processen sie verbraucht worden, producire.



13) Hingegentheils wird die Rath- und Bürgerschaftl. Approbation aller übrigen non fixorum durch ein Passa des worthabenden Herrn Bürgermeisters und der beyden Quartiers-Seniorum unter der Rechnung oder Quitung bemerckt, und ohne dieses Zeichen der Rath- und Bürgerschaftl. Einwilligung keine non fixa von der Stadt-Casse bezahlet. Ehe aber die Rechnungen an E. E. Rath und die Ehrl. Bürgerschaft gelangen, werden solche von dem Casse-Departement behandelt, und wie solches geschehen, von den anwesenden Mitgliedern des Departements durch ihre Namens Unterschriften bescheiniget.

14) Den Casse-Deputirten ist nicht länger als auf 6. Jahre die Last des Officii anzumuthen, nach deren Ablauf andere Quartiers-Verwandte an ihre Stelle zu wählen.

15) Finden die Casse-Deputirte nöthig, allein und für sich auf der Casse zusammen zu kommen, so wird ihnen solches eben so gut gestattet, als den Herren Directoren ein gleiches frey stehet, und wird so wohl die Stadt-Casse-Stube, als auch die Forderung durch den die Aufwartung bey der Stadt-Casse habenden Rath's-Diener, ihnen bey diesen Zusammenkünften frey gegeben.

16) An statt der bisher üblich gewesenenen Validirungen, werden in Fällen, darin die Stadt-Casse einen Mangel an baarem Gelde hätte, und doch nothwendige und unausfällliche Ausgaben vorfielen, Assignationes von den anwesenden Mitgliedern des Casse-Departements an diejenigen Unter-Cassen ausgestellt, worin man einen baaren Geld-Vorrath anzutreffen glaubt, welche hernach statt baaren Geldes bey der  
Ein-



Einnahme, und die Quittungen des Empfängers zum Belag der Ausgabe dienen.

(17) Werden bey Decimirung oder sonstigen Vorkommlichkeiten Stadt-Obligationses statt baaren Geldes an- gegeben, so muß deren Richtigkeit zuvor von dem Herrn Directore dicente und den beyden administrirenden Cas- se-Deputirten attestiret seyn, und im Fall Reisende da- bey interessiren, und kein ordentlicher Casse-Zag ein- trete, alsdann extraordinair zur Berichtigung dessen auf der Casse gefordert werden. Signatum Rostock den 18ten Dec. 1776.

JOHANN CHRISTIAN THEODOR  
STEVER, Protonotar.

Carl Friedrich Bauer,  
Senior des 1sten Quartiers.

Paul Carlsten,  
Senior des 2ten Quartiers.

Christian Burch. Joh. Drevitz,  
Secretar. des Ersten Quartiers.

Friederich Gustav Hagenau,  
Secretar. des Zweyten Quartiers.

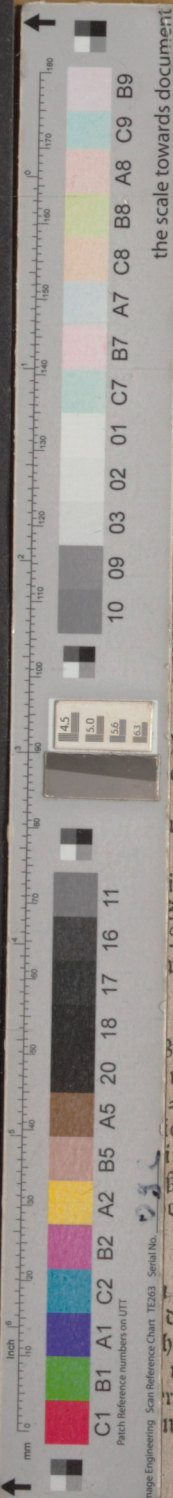


N. 1 — 51.









the scale towards document

Indessen wächst das Capital eines Einzelnen nicht weiter, als bis zu 100 Rthlr. Hat es diese Größe erreicht, so wird es auf dem Namen des Gläubigers sicher untergebracht, und das Schuldpapier gegen Ablieferung des Baus zur eignen Verwaltung ihm eingehändigt, falls er nicht die 200 Rthlr. lieber wünschen möchte, die alsdann nach Ablauf eines halben Jahres im März oder Trinitatis-Termin gezahlt werden. Er tritt also nun hinsichtlich seines ersparten Vermögens aus aller Verbindung mit der Sparcasse, wober ihm jedoch unbenommen ist, durch neue Einlagen zur Bildung eines neuen Vermögens zu schreiten.

Die Capitalrückzahlungen geschehen bis zu 5 Rthlr. jeder Zeit ohne Kündigung, bis zu 50 Rthlr. nach vorausgegangener vierwöchentlicher Kündigung, über 50 Rthlr. und darüber aber auf halbjährige Kündigung und nur in den Terminen März und Trinitatis-Terminen. Die Ablieferung des Buches ist Pflicht, jeder Eigenthümer dasselbe sorgsam bewahren, auch dessen erwanigen Vorzug bey der Casse anzeigen muß, wenn Mißbräuche verhütet werden sollen.

Abschlägliche Zahlungen werden in den Büchern in Ausgabe gestellt, oder sogleich auf das Guthaben abgeschrieben. Auch Kündigungen werden im Buch bemerkt, daher solches vor Erhebung des Geldes vorgezeigt werden muß.

Montage einer jeden Woche, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, werden Einlagen angenommen und Rückzahlungen geleistet, wober mit dem Rechnungsführer zugleich zwey Vorsteher gegenwärtig sind, welche ausgegebene Bücher zu quittieren haben.

Die Eisenkasten, welcher Papiere und Gelder der Sparcasse enthält, hat der Casse ein Schloß, dazu zwey Schlüssel von zweyen Vorstehern aufbewahrt werden. In dieser Schlüsselbewahrung und Abwartung der wöchentlichen Sitzungen stehen unter sich gesammte Vorsteher. Der Rechnungsführer behält den Schlüssel zum beständigen Gebrauche.

Die Verleihungen eingelegter Gelder geschehen nur auf Grundstücke, und zwar in der Regel die Hälfte des Kauf- oder Darwerths oder der in der Sparcasse versicherten Summe die Normalsicherheit seyn. Indessen sind auch kleine Casse von Benutzung zu zinsbaren Belegungen nicht ausgeschlossen, in vorkommenden Fällen es angemessen seyn wird, an einem niedrigeren Zinse sich genügen zu lassen. Uebrigens geschieht auch jede Verleihung nur nach vorgängiger Prüfung der Vorsteher, davon die Hälfte zugestimmt haben.

Die der Casse aufbewahrten Originalschuldburkunden über ausgeliehene Capitalien dienen wieder denen, welche Einlagen gemacht haben, zur beständigen Sicherheit und die Sparcasse selbst gewinnt durch dasjenige, was sie an Zinsen mehr einnimmt, als was sie ihren Anleiher zahlt. Mittel zur Deckung der Verwaltungskosten, die durch Beyträge oder durch Zinsen eines zu sammelten Actien-Capitals zureichend vermehrt werden.